



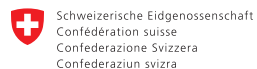
Berner
Fachhochschule



CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren

Der Zertifikatskurs CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren vermittelt die Entwicklung und Umsetzung effizienter Massnahmen zur Reduktion von Schäden an Bauwerken durch Naturgefahren.

Partner:



Bundesamt für Umwelt BAFU

► Weiterbildung

Effizient schützen vor Naturgefahren

Schäden an Gebäuden infolge Naturgefahren nehmen seit Jahren zu. Diese Entwicklung ist nicht nur auf natürliche Faktoren wie den Klimawandel zurückzuführen, sondern auch auf gesellschaftliche, wie z. B. die Siedlungsaktivität. Denn erst wenn Schutzobjekte wie Gebäude im Prozessbereich eines Naturereignisses liegen, können Schäden entstehen. Durch gezielte Präventionsmassnahmen gegen Naturgefahren können viele Schäden vermieden oder vermindert werden. Zu den effizientesten Massnahmen zählt der Schutz am Gebäude selbst oder in seiner unmittelbaren Umgebung. Erwerben Sie im CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren das Wissen und die Fähigkeiten, um bestehende und neu zu erstellende Bauwerke vor meteorologischen und gravitativen Naturgefahren effizient zu schützen.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden kennen die Naturgefahrenprozesse und die daraus entstehenden Einwirkungen auf Bauwerke. Sie sind in der Lage, bauliche Massnahmen zu konzipieren, zu planen, zu projektieren und zu dimensionieren. Sie können die Projektleitung bei der Umsetzung übernehmen sowie die Qualität und das Controlling des Projekts sicherstellen.

Zielpublikum

Der Zertifikatskurs richtet sich an Bauingenieure, die in Projektierungsbüros, bei Baubehörden, Versicherungen und Unternehmungen tätig sind, sowie an Kandidatinnen und Kandidaten aus verwandten Gebieten (Architektur, Geologie, Geografie, Umweltnaturwissenschaften etc.). Er baut auf dem Kurs «Bauen und Naturgefahren» der VKF (Vereinigung Kantonaler Feuersicherungen) auf. Der Inhalt der VKF-Dokumente «Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren» und «Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren» werden als bekannt vorausgesetzt. Interessierte, die die Zulassungsbedingungen (Abschluss Universität, ETH, FH, Technikerschule HF) nicht erfüllen, werden auf Anfrage und bei Eignung (z.B. Kurs VKF) zugelassen.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen und Risikomanagement bei Naturgefahren

Grundbegriffe wie meteorologische und gravitative Prozesse, Gefahr, Risiko, Schaden / Schadenpotenzial, Schutzziele/-objekte | Raumplanung und Gefahrenkarten | Integrales Risikomanagement | Effektivität und Effizienz von Schutzmassnahmen

Modul 2: Projektleitung und Qualitätssicherung in der Elementarschadenprävention

Grundlagen des Projektmanagements | Organisation und Qualität | Projektkosten, Controlling und Termine | Konflikt- und Entscheidungsmanagement | Personalführung, Kommunikation und Dokumentation | Übungen anhand konkreter Beispiele der Elementarschadenprävention

Modul 3: Ingenieurmethoden baulicher Massnahmen

Vertieftes Prozessverständnis der meteorologischen Naturgefahren Hagel, Sturm und Schneelast, sowie der gravitativen Naturgefahren Hochwasser, Murgang, Rutschungen, Hangmuren, Lawinen und Steinschlag | Einwirkungen infolge dieser meteorologischen und gravitativen Naturgefahren auf Bauwerke | Entwurf und Bemessung von Objektschutzmassnahmen unter Berücksichtigung rechtlicher, ökonomischer, ökologischer und ästhetischer Kriterien | Fallbeispiele und Exkursionen zu Naturgefahren und Schutzmassnahmen

Modul 4: Zertifikatsarbeit –Kompetenznachweis

Individuelle, schriftliche Zertifikatsarbeit zu einem Thema aus der eigenen Praxis | Betreuung durch fachbezogene Referentinnen und Referenten | Präsentation der Zertifikatsarbeiten

Leistungsnachweis und Zertifikat

Das CAS vermittelt Wissen und Kompetenzen in Form von interaktivem Unterricht, Praxisbeispielen, Exkursionen, geführtem und freiem Selbststudium, sowie einer Zertifikatsarbeit als Abschluss des CAS. Der Umfang beträgt insgesamt 12 ECTS-Credits. Das entspricht einer Arbeitsleistung von etwa 360 Stunden. Abschluss: Zertifikat der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren.

Studiengebühren

CHF 5900.- inkl. Kursunterlagen

Studienort

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Pestalozzistrasse 20, 3401 Burgdorf

Daten

Siehe Lektionenplan unter ahb.bfh.ch/casgebaeudeschutz

Individuelles Beratungsgespräch

Prof. Martin Stolz, Studienleiter, Telefon +41 34 426 42 66, martin.stolz@bfh.ch
Dr. Armin Rist, stv. Studienleiter, Telefon +41 34 426 43 02, armin.rist@bfh.ch

Organisation und Anmeldung

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Weiterbildung
Pestalozzistrasse 20, CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 426 41 76 , wb_bu.ahb@bfh.ch, ahb.bfh.ch/weiterbildung
Anmeldetermin: 4 Wochen vor Kursstart

Änderungen vorbehalten.

Berner Fachhochschule

Architektur, Holz und Bau
Pestalozzistrasse 20
CH-3401 Burgdorf

Telefon +41 34 426 41 76

wb.ahb@bfh.ch
ahb.bfh.ch